

# Vorgeschichtliche Siedlungen bei Nördlingen-Kleinerdingen

Landkreis Donau-Ries, Schwaben

Fruchtbare Böden und günstige klimatische Bedingungen waren die bekannt guten Voraussetzungen für eine dichte Besiedlung des Nördlinger Rieses in vorgeschichtlicher Zeit. Die systematischen Geländebegehungen durch F. Krippner in verschiedenen Gemarkungen des südlichen Rieses erbrachten in den letzten Jahren das erstaunliche Ergebnis, daß dieser Raum noch wesentlich dichter besiedelt war, als überhaupt angenommen werden konnte. So gibt es z. B. bei Nördlingen an den flach geneigten Hängen entlang der Eger kaum siedlungsfreie Lagen – heute ein Problem für die Denkmalpflege –, da die Stadt Nördlingen, wo auch immer sie sich in diesen Bereichen am Stadtrand ausdehnt, die Plätze vorgeschichtlicher Siedlungen überbaut.

Als aktuelles Beispiel dient die Erweiterung der städtischen Mülldeponie Nördlingen an der Grenze zur Gemarkung Kleinerdingen. Hier liegt im Zwickel zwischen der Eger und einem von Kleinerdingen herkommenden und in die Eger mündenden Bach auf leicht nach Norden geneigten Hang ein vorgeschichtliches Siedlungsareal, von dem schon Funde aus verschiedenen vorgeschichtlichen Perioden bekannt waren. Um die Erweiterung der Mülldeponie schrittweise freigeben zu können, fanden in den

Jahren 1982 bis 1983 bereits zwei Grabungskampagnen unter der örtlichen Leitung von A. Dransfeld statt.

Der Plan (Abb. 10) gibt die Situation am Ende der Grabung 1982 wieder. Bis Grabungsende 1983 wurde eine Fläche von insgesamt 15000 qm untersucht. In diesem Areal befanden sich 1043 vorgeschichtliche Gruben mit Funden vom Neolithikum bis in die Latènezeit, vorherrschend der Linear- und Stichbandkeramik sowie der Frühlatènezeit. Wenn auch die jüngeren Gruben z. T. ältere Befunde überdecken, so bleibt doch die große Zahl an Gruben im Verhältnis zur geringen Zahl der bisher nur zwei bandkeramischen Hausgrundrisse auffallend. Bei einer kleinen Gruppe von Gräbern handelt es sich um ein Dutzend hallstattzeitlicher Urnenbrandgräber.

Von diesem kleinen Friedhof abgesehen, wird der Siedlungscharakter der übrigen Fundkomplexe durch eine ungewöhnlich große Anzahl von steinernen Handmühlen und Bruchstücken von solchen unterstrichen, sinnbildlich für die Fruchtbarkeit und Siedlungsfreundlichkeit dieses Gebietes. Die Grabung wird fortgesetzt, eine ausführliche Berichterstattung vorläufig zurückgestellt.

G. Krahe

10 Nördlingen-Kleinerdingen. Das vorgeschichtliche Siedlungsareal nach dem Grabungsbefund von 1982.

